

Finanzzwischenbericht 2018

Kernhaushalt

Ergebnishaushalt	voraussichtl. Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Stand zum 31.05.2018	Hochrechnung zum 31.12.2018	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Ordentliche Erträge	154.806.365 €	152.202.100 €	55.093.050 €	154.152.100 €	1.950.000 €	
Kreisumlage	51.154.864 €	51.603.900 €	25.925.869 €	51.850.000 €	246.100 €	
Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft § 8 FAG	24.076.806 €	25.386.000 €	6.320.361 €	25.858.700 €	472.700 €	Kopfbetrag gegenüber der Planung um 5 € auf 696 € gestiegen.
Zuweisungen Kommunalisierung der Landesbeamten § 11 Abs. 1 FAG	1.582.000 €	1.581.900 €	472.856 €	1.893.600 €	311.700 €	
Zuweisungen Eingliederung untere Sonderbehörden und Verwaltungsstruktur-Reformgesetz § 11 Abs. 4 FAG	11.143.711 €	11.393.900 €	2.848.978 €	11.396.000 €	2.100 €	Die §§ 11 Abs. 4 und Abs. 5 FAG wurden ab dem Jahr 2018 im § 11 Abs. 4 FAG zusammengefasst.
Zuweisungen Sachkostenbeiträge § 17 FAG	5.778.077 €	5.778.100 €	- €	5.759.400 €	- 18.700 €	Geringere Schülezahlen gegenüber der Planung, dafür erhöhte Sachkostenbeiträge für die einzelnen Schularten.
Zuweisungen Schülerbeförderung § 18 FAG	4.197.750 €	4.215.200 €	2.107.575 €	4.215.200 €	- €	
Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG	1.387.007 €	1.699.400 €	- €	1.686.000 €	- 13.400 €	
Kilometerbeiträge § 25 FAG	4.658.700 €	4.580.700 €	1.132.590 €	4.596.000 €	15.300 €	
Zuschuss für ÖPNV § 28 FAG	425.687 €	425.000 €	- €	425.000 €	- €	
Zuschuss für Kleinkindbetreuung § 29 c FAG	540.595 €	540.000 €	169.513 €	678.000 €	138.000 €	Höhere Kinder- bzw. Betreuungszahlen ggüber Planung.
Grunderwerbsteuer	3.706.191 €	3.400.000 €	1.361.530 €	3.600.000 €	200.000 €	
Verwaltungsgebühren	4.146.996 €	3.592.400 €	1.599.254 €	3.329.600 €	- 262.800 €	Im Wesentlichen Gebührenaufschlag durch Schließung des Schlachthofes in Tauberbischofsheim.
Ausgleichsleistungen Bund nach § 46 a SGB XII	5.505.457 €	6.110.000 €	1.568.072 €	5.594.000 €	- 516.000 €	Geringere Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung führen zu geringerer Ausgleichsleistung im gleichen Umfang, da 100% Kostenerstattung.
Leistungsbeteiligung Bund für Unterkunft und Heizung	4.750.051 €	5.140.000 €	1.952.364 €	5.280.000 €	140.000 €	Wenigerausgaben für Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II führen zunächst zu einer geringeren Leistungsbeteiligung des Bundes (Anteil: 52,2 %). Durch aktuellen Ausgleich bzw. Nachzahlung fluchtbedingter KdU für 2016 (365.000 Euro) ergibt sich Mehrertrag von 140.000 Euro.
Weitergabe Nettoentlastung des Landes durch Wegfall des Wohngeldes	495.541 €	350.000 €	- €	930.000 €	580.000 €	Weitergabe Nettoentlastung Wohngeld fiel unterwartet wesentlich höher aus.

Ergebnishaushalt	voraussichtl. Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Stand zum 31.05.2018	Hochrechnung zum 31.12.2018	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Ordentliche Aufwendungen	150.677.724 €	151.960.300 €	55.357.060 €	151.432.600 €	- 527.700 €	
Transferaufwendungen Sozialetat	74.159.477 €	72.432.900 €	24.885.423 €	71.642.900 €	- 790.000 €	Weitere Veränderungen: Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden seit der Gesetzesänderung 07/2017 verstärkt in Anspruch genommen, dadurch entstehen Mehraufwendungen von 500.000 €. Festzustellen sind Minderaufwendungen bei den Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz von 200.000 € und der Kindstagesbetreuung von 150.000 €. Hinzu kommen weitere kleinere Verschiebungen in anderen Leistungsbereichen, so dass zusammenfassend von einer Verringerung der Aufwendungen um 790.000 € (-1,1%) ausgegangen wird.
<i>davon Hilfen für junge Menschen u. ihre Familien</i>	14.827.079 €	14.028.000 €	5.012.288 €	14.532.000 €	504.000 €	Überproportional hohe Aufwendungen in der Produktgruppe Förderung der Erziehung in der Familie; Planansätze für kostenintensive stationäre Erziehungshilfe bisher auskömmlich; Aufwendungen in der Hilfe für junge volljährige Flüchtlinge über Haushaltsansatz.
<i>davon Hilfe zur Pflege</i>	3.504.006 €	3.987.700 €	1.523.185 €	3.787.700 €	- 200.000 €	Der Mittelabfluss bleibt unter den Planungsannahmen.
<i>davon Eingliederungshilfe</i>	21.851.152 €	22.005.000 €	6.731.921 €	22.338.000 €	333.000 €	Höhere Kosten durch Fallzunahmen in den Bereichen integrative Hilfen im Kindergarten, ambulant betreutes Wohnen und Werkstätten.
<i>davon Grundsicherung für Arbeitssuchende</i>	10.250.898 €	11.006.000 €	4.716.039 €	10.446.000 €	- 560.000 €	Geringere Zunahme an Bedarfsgemeinschaften als bei der Planung unterstellt.
<i>davon Aufwendungen für Flüchtlinge, Aussiedler und Soziale Einrichtungen</i>	8.551.668 €	4.931.000 €	1.732.594 €	4.431.000 €	- 500.000 €	Geringere Leistungsausgaben durch Rückgang der Zuweisungen von Flüchtlingen in den Landkreis.
Nachrichtlich: Zuschussbedarf Soziales inklusive Status-Quo-Ausgleich	42.814.610 €	43.954.800 €	13.843.415 €	43.304.800 €	- 650.000 €	Teils erhebliche Verschiebungen in den einzelnen Aufgabenbereichen. Wegen erhöhten Erträgen vgl. Leistungsbeteiligung Bund KdU und Weitergabe Nettoentlastung Wohngeld niedrigerer Zuschussbedarf.

Ergebnishaushalt	voraussichtl. Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Stand zum 31.05.2018	Hochrechnung zum 31.12.2018	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Personalaufwendungen	32.207.013 €	35.795.000 €	14.147.006 €	36.095.000 €	300.000 €	Im Haushaltsplan für 2018 ist die Anstellung von 3 Vollzeitkräften für den Pakt für Integration eingeplant und bei den Personalaufwendungen berücksichtigt. Nachdem verschiedene Kommunen auf die Anstellung von entsprechenden Fachkräften verzichtet haben, war bzw. ist zur Aufgabenerledigung die Anstellung von 8 Fachkräften beim Kreis erforderlich. Da die Stellen vom Land mit jeweils 60.000 € gefördert werden, entstehen insgesamt betrachtet keine zusätzlichen Kosten für den Kreis.
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.180.854 €	13.472.000 €	5.647.101 €	13.450.000 €	- 22.000 €	
<i>davon Mietzahlungen Asyl</i>	4.107.269 €	840.000 €	1.019.202 €	1.086.000 €	246.000 €	Überschreitung durch Nachzahlung Umsatzsteuer an ausl. Vermieter, statt in 2017 geplanter Abstandsleistungen wurden in 2018 Mieten weitergeführt, hier enthaltene Demontage- und Nebenkosten sind durch andere Sachkonten gedeckt
<i>davon Nebenkosten Asyl</i>	in Miete enthalten	571.500 €	179.366 €	450.000 €	- 121.500 €	Nebenkosten wurden teilw. Aus Vereinfachungsgründen beim Sachkonto Mietzahlungen verbucht.
<i>davon Instandhaltung der GU's</i>	391.688 €	330.000 €	58.363 €	200.000 €	- 130.000 €	Geringere Demontagekosten
Schulen (ohne Personal)	8.073.534 €	2.623.200 €	599.068 €	2.623.200 €	- €	Ab 2018 Wegfall Miete an EIMT
ÖPNV/Schülerbeförderung (ohne Personal)	7.924.500 €	7.522.200 €	5.647.234 €	7.522.200 €	- €	
Deckenmaßnahmen Kreisstraßen	911.064 €	800.000 €	292.835 €	800.000 €	- €	
Zinsaufwand	281.509 €	554.900 €	142.908 €	539.200 €	- 15.700 €	Bedingt durch niedrigere Kreditaufnahme.
Umlage KVJS	601.033 €	598.400 €	598.556 €	598.400 €	- €	
Abschreibungen	4.813.881 €	7.067.800 €	22.259 €	7.067.800 €	- €	
Ordentliches Ergebnis	4.128.641 €	241.800 €	- 264.009 €	2.719.500 €	2.477.700 €	

Finanzhaushalt	voraussichtl. Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Stand zum 31.05.2018	Hochrechnung zum 31.12.2018	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verwaltung	1.614.149 €	6.157.300 €	- 11.580.783 €	8.635.000 €	2.477.700 €	Auswirkungen des Ergebnishaushaltes.
Saldo Investitionstätigkeit	- 7.897.084 €	- 12.370.700 €	- 3.606.326 €	- 19.473.100 €	- 7.102.400 €	Für im Jahr 2017 geplante, aber nicht getätigte Investitionen fallen in 2018 Auszahlungen an. Die in 2017 nicht benötigten Mittel wurden größtenteils nach 2018 übertragen. Zudem werden für 2018 eingeplante Zuschüsse nur zum Teil eingehen. Verkauf Grundstück Kappellenstraße für ca. 1,5 Mio. €.
Kreditaufnahmen	- €	4.500.000 €	- €	2.000.000 €	- 2.500.000 €	
Tilgung	- 878.001 €	- 1.952.100 €	- 520.194 €	- 1.920.800 €	31.300 €	Bedingt durch niedrigere Kreditaufnahme.
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	- 7.160.935 €	- 3.665.500 €	- 15.707.302 €	- 10.758.900 €	- 7.093.400 €	Auswirkungen des erhöhten Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit.

Investitionsvolumen	10.152.619 €	20.171.800 €	3.162.935 €	27.418.231 €	7.246.431 €	Aus dem Jahr 2017 übertragene Mittel kommen in 2018 zur Auszahlung (Straßenbau, Breitband).
Beschaffung bewegl. AV Schulen	785.297 €	845.400 €	220.251 €	845.400 €	- €	
Beschaffung bewegl. AV Straßenmeistereien (Großgeräte)	726.205 €	680.000 €	46.029 €	680.000 €	- €	
Beschaffung bewegl. AV sonstige Landkreisverwaltung	316.885 €	734.000 €	234.799 €	700.000 €	- 34.000 €	
Baumaßnahmen Immobilien	- €	6.430.000 €	1.982.392 €	6.875.400 €	445.400 €	Einsparungen zugunsten der Verwahrstellen für die afrikanische Schweinepest (260.000 €), sowie übertragene Mittel und außerplanmäßige Auszahlungen für die Sanierung des Klosters in Gerlachsheim (705.400 €).
Baumaßnahmen Kreisstraßen	1.996.995 €	3.175.000 €	376.194 €	4.705.700 €	1.530.700 €	Mit Ermächtigungen aus Vorjahren werden Maßnahmen weitergeführt, die im Vorjahr nicht vollständig zur Auszahlung kamen.
Breitbandausbau	3.465.080 €	7.445.200 €	- €	11.907.274 €	4.462.074 €	Rund 6 Mio. € wurden aus dem Investitionshaushalt 2017 in den Investitionshaushalt 2018 übertragen. Es wird davon ausgegangen, dass die Telekom die Rechnungen für das 1. bis 3. Quartal 2018 (11.214.258 € + 693.016 € aus 2017) in 2018 stellt und das 4. Quartal 2018 (3.528.082 €) erst 2019 abgerechnet wird. Dies wurde bereits bei der Haushaltsplanung 2018 so berücksichtigt.

Finanzzwischenbericht 2018

Eigenbetrieb AWMT

Erfolgsplan	voraussichtl. Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Stand zum 31.05.2018	Hochrechnung zum 31.12.2018	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Erträge	10.601.271 €	11.485.644 €	6.710.137 €	11.485.644 €	- €	
Abfallgebühren	8.474.168 €	7.522.657 €	6.331.340 €	7.522.657 €	- €	
Vermarktungserlöse	1.111.562 €	1.341.752 €	239.378 €	1.341.752 €	- €	
Sonstige Erträge	1.015.541 €	2.621.235 €	139.419 €	2.621.235 €	- €	

Aufwendungen	9.384.295 €	11.515.148 €	2.788.301 €	11.515.148 €	- €	
Personalaufwendungen	889.487 €	1.000.000 €	327.662 €	1.000.000 €	- €	
Material- und Betriebsaufwendungen	7.223.745 €	8.733.917 €	2.001.567 €	8.733.917 €	- €	
Abschreibungen	1.614 €	398.972 €	- €	398.972 €	- €	
Sonstige Aufwendungen	1.269.449 €	1.382.259 €	459.072 €	1.382.259 €	- €	

Jahresgewinn/Jahresverlust	1.216.976 €	- 29.504 €	3.921.836 €	- 29.504 €	- €	
-----------------------------------	--------------------	-------------------	--------------------	-------------------	------------	--

Vermögensplan	voraussichtl. Ergebnis 2017	Planansatz 2018	Stand zum 31.05.2018	Hochrechnung zum 31.12.2018	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Kreditaufnahmen	- €	- €	- €	- €	- €	
Tilgung	- €	- €	- €	- €	- €	

Investitionsvolumen	258.900 €	2.532.000 €	- €	1.252.000 €	- 1.280.000 €	
Konzeptstudie DK 1		100.000 €	- €	100.000 €	- €	RP wurde über Vorhaben informiert
Müllumladestation Deponie Heegwald	Maßnahmen wurden erst im Plan 2018 eingeplant.	1.500.000 €	- €	250.000 €	- 1.250.000 €	Auflagen von RP abwarten, Pläne liegen RP vor. Genehmigung abwarten.
Umgestaltung Recyclinghof		150.000 €	- €	150.000 €	- €	
Recyclinghof Bau und Infrastruktur		500.000 €	- €	500.000 €	- €	
Aufwendungen Kompostplätze und Recyclinghöfe		20.000 €	- €	20.000 €	- €	
Klimaanlage Dachgeschoss		30.000 €	- €	- €	- 30.000 €	

Nachsorgerücklage	10.783.931 €	11.050.860 €	11.050.860 €	11.050.860 €	- €	
--------------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	------------	--

Finanzzwischenbericht 2018

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach

Erfolgsplan	Planansatz 2018	Stand zum 31.05.2018	Hochrechnung zum 31.12.2018	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Erträge	773.000 €	64.975 €	773.000 €	- €	
Umsatzerlöse	222.000 €	16.801 €	222.000 €	- €	
Sonstige Erträge	551.000 €	48.174 €	551.000 €	- €	

Aufwendungen	1.843.000 €	367.032 €	1.807.000 €	- 36.000 €	
Personalaufwendungen	436.000 €	149.270 €	400.000 €	- 36.000 €	Einsparungen durch nicht besetzte Stellen.
Material- und Betriebsaufwendungen	417.000 €	107.138 €	417.000 €	- €	
Abschreibungen	456.000 €	- €	456.000 €	- €	
Zinsaufwendungen	94.700 €	22.421 €	94.700 €	- €	
Sonstige Aufwendungen	439.300 €	88.203 €	439.300 €	- €	

Jahresgewinn/Jahresverlust	- 1.070.000 €	- 302.057 €	- 1.034.000 €	36.000 €	
-----------------------------------	----------------------	--------------------	----------------------	-----------------	--

Vermögensplan	Planansatz 2018	Stand zum 31.05.2018	Hochrechnung zum 31.12.2018	Veränderung +/- zum Plan	Begründung der Entwicklung
Kreditaufnahmen	680.000 €	- €	- €	- 680.000 €	Liquiditätspolster durch aufgenommenen Kredit in 2017 und Abmietungsbetrag der Erzdiözese.
Tilgung	412.000 €	102.291 €	412.000 €	- €	

Investitionsvolumen	747.000 €	94.577 €	747.000 €	- €	
Archiverweiterung, Ausbau Wohnung 1. OG	120.000 €	55.000 €	120.000,00 €	- €	
Umbauten Orangerie	120.000 €	17.447 €	120.000 €	- €	
Sanierung Prälatenbau	115.000 €	22.130 €	115.000 €	- €	
Ertüchtigung Parkplatz Archiv	100.000 €	- €	25.000 €	- 75.000 €	Einsparungen zugunsten Voruntersuchungen Bursariat II.

Zuführung zur Kapitalrücklage	67.500 €	- €	67.500 €	- €	
--------------------------------------	-----------------	------------	-----------------	------------	--

Anmerkung: Aufgrund des noch nicht erstellten Jahresabschlusses 2017 für das Kloster Bronnbach wurde die Spalte "vorläufiges Ergebnis 2017" entfernt!